

Teilnehmerrekord bei der diesjährigen FWG Radltour!

Die Radltour der Freien Wählergemeinschaft durch die Ismaninger Flur, die schon viele Jahre einen beliebten Fixtermin des Ismaninger Veranstaltungskalenders im Sommer darstellt, konnte dieses Jahr einen Teilnehmerrekord verbuchen. Knapp 100 Radlerinnen und Radler haben sich am Samstag, den 11. August um 09:30 Uhr bei optimalem Radlwetter beim Treffpunkt, dem Parkplatz vor der Halle der Firma Omnibus Vogel in der Oskar-Messter-Straße, eingefunden. In den vergangenen Jahren waren es im Schnitt meistens nur rund 60 Teilnehmer.

FWG Ortsvorsitzender Rudi Essigkrug zeigte sich bei seiner kurzen Begrüßungsrede sichtlich erfreut über die hohe Teilnehmerzahl. Er selbst konnte leider wegen einer gebrochenen Schulter nicht mit dem Radl mitfahren, deshalb ist er den Radlern mit dem Auto vorausgefahren und hat die Gruppe an den einzelnen Stationen empfangen.

Erstes Ziel der Tour war das Gewerbegebiet „Am Lenzenfleck“. FWG-Mitglied und Beisitzer in der Vorstandschaft Erich Hartl informierte die Radler dort über den Standort des Roten Kreuzes und den ehemaligen Kiesgruben.

Weiter ging die Tour Richtung Fischerhäuser. Erster Stopp war am Schörgenbach, der - was nur die wenigsten wussten - durch Sickerwasser vom Stausee und dem Isar-Kanal entstanden ist und heute an einigen Stellen zum FFH-Schutzgebiet gehört. Danach folgte eine kurze Erklärung über den Energiewald, der von Schorsch Schollweg angepflanzt wurde und alle 5-6 Jahre geerntet wird. Nach der Trocknung der Ernte wird diese als Brennstoff verwendet.

Der nächste Stopp im Ortsteil Fischerhäuser war am Ortseingang beim Anwesen Brandmeier, ehemals Familie Ertle. Früher war dort einmal ein Café, was wiederum die wenigsten wussten. Erich Hartl erzählte viel Interessantes über die Geschichte der ehemaligen Heidewirtschaft und der Filialkirche St. Koloman, genannt die „Heide Kirche“, sowie historische Geschichten zum Ortsteil Fischerhäuser, welcher bereits vor der Gründung Ismanings erwähnt wurde als „Grüne Heide“ (Weidegebiet).

Nächste Station der Tour war eine Pumpstation für Wasser und Abwasser an der Flurstraße. Danach ging`s weiter zur Baustelle der B388 neu, die vs. im nächsten Jahr fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben wird.

Großes Interesse fand dann die von Rudi Essigkrug vorgestellten neuen Sportanlagen des SC Grüne Heide. Es wurden 2 neue Fußballfelder mit Flutlichtanlage gebaut und eine neue Stockschützenhalle, die mit sehr viel Eigenleistung durch den Verein ausgebaut wurde.

Die Tour führte danach weiter vorbei am Hof von Albert Stuber, der sich auf die Produktion von Kräutern und Gewürzen spezialisiert hat, in Richtung Karlshof.

Am Karlshof wurde wiederum ein kurzer Stopp eingelegt. Dort informierte Erich Hartl die Radler über die verschiedenen Baumaßnahmen, die in der nächsten Zeit dort ausgeführt werden, z.B. die Biogasanlage und eine Trocknungsanlage für Hackschnitzel.

Der Höhepunkt der Tour war zweifelsohne die Führung über die Geothermie-Bohrstelle in der Mayerbacherstraße. Der Geschäftsführer der Wärmeversorgung Ismaning GmbH (WVI), Andreas Hobmeier, führte die Teilnehmer persönlich über die Bohrstelle und informierte sie über den aktuellen Stand der Bohrungen und den Ausbau des Fernwärmenetzes. Auf die vielen Fragen der Radler hatte er stets eine detaillierte und verständliche Antwort parat.

Zum Abschluss ging es in den nahegelegenen Hof von FWG-Gemeinderat Andreas Sellmayr – vielen besser bekannt als Strasser Andi. Dort erwarteten die Frauen der FWG-Frauengruppe die Radler bereits mit einer Brotzeit – frisch gedämpften Kartoffeln, Quark, Kartoffelkas, hausgemachtem Obatztem und Getränken. Die Radltour fand dort noch einen gemütlichen Ausklang.

An dieser Stelle möchten wir an Erich Hartl, Andreas Hobmeier, den fleißigen Damen der Frauengruppe und allen weiteren Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Radltour ein voller Erfolg wurde, ein herzliches Vergelt`s Gott sagen!

Markus Hagn



FWG Gemeinderat Andreas Sellmayr mit dem Ortsvorsitzenden Rudi Essigkrug



Die Radler auf dem Weg nach Fischerhäuser



WVI-Geschäftsführer Andreas Hobmeier und Rudi Essigkrug bei der Führung über die Geothermie-Bohrstelle



Die Frauengruppe der FWG – allen voran die Stellv. FWG Vorsitzende Maximiliane Tuster - bei der Brotzeit im Strasser-Hof.

Fotos: Erna Essigkrug